

MASSNAHMENBÜNDEL IM ÜBERBLICK

GEBÄUDE

M1 Umfassende Sanierung des Gebäudebestandes

- M1.1 Verbesserte und fokussierte Medienarbeit zur Bewusstseinsbildung
- M1.2 Förderung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen
- M1.3 Ausweitung von Energieberatungsdienstleistungen
- M1.4 Vorschläge zu energetischen Maßnahmen im Energieausweis
- M1.5 Mehr Flexibilität im Altstadterhaltungsgesetz
- M1.6 Erhöhung der Förderbarwerte bei Direkt- und Annuitätzuschüssen bei Wohnbau- und Umweltförderungen
- M1.7 Höhere Förderbarwerte bei Erreichung überdurchschnittlich guter Grenzwerte („Deltaförderung“)
- M1.8 Bereitstellung entsprechender Mittel für Gebäude im Landeseigentum verbunden mit klaren Zielvorgaben
- M1.9 Verbesserung der Kriterien bei der Mitfinanzierung von Projekten auf Gemeindeebene
- M1.10 Einforderung der notwendigen Rahmenbedingungen und Umsetzungsmaßnahmen vom Bund (Wohnrechtsmaterien, Denkmalschutz, Steuerbegünstigungen Sanierung, Bundesgebäude in der Steiermark)

M2 Umstellung auf effiziente und klimaschonende Heizungen

- M2.1 Auftrag zum Heizungsaustausch bei überalten und ineffizienten Heizungsanlagen
- M2.2 Kopplung mit thermischer Sanierung durch die Fördervoraussetzungen stärken

M3 Verstärkte Nutzung von Solaranlagen zur Heizungsunterstützung (Solarthermie)

- M3.1 Erhöhung der Förderbarwerte bei Direkt- und Annuitätzuschüssen bei Anlagen mit Heizungsunterstützung
- M3.2 Wo möglich und wirtschaftlich zweckmäßig, Solarthermie auch bei umfassenden Sanierungen vorschreiben

M4 Erhöhung der Energieeffizienz von Neubauten

- M4.1 Berücksichtigung von LifeCycle Kosten bei der Planung und Ausschreibung von Projekten

M5 Effizientere Nutzung von Elektrizität in den Haushalten

- M5.1 Auf den Stromverbrauch fokussierte Energieberatungen
- M5.2 Einführung von intelligenten Stromzählern
- M5.3 Ausweitung von Geräteeffizienzaktionen

M6 Anpassung der Instrumente des Landes auf dem Weg zum Null-Energiehaus

- M6.1 Klare und quantifizierbare Vorgaben des Landes und Bundes
- M6.2 Prüfung zur Implementierbarkeit von „Best-Practice“ Beispielen
- M6.3 Einbindung der Bausparkassen bei Bundesförderungen
- M6.4 Förderung von Contractingprogrammen
- M6.5 Schrittweise Einführung eines energetischen Sanierungsauftrags
- M6.6 Umschichtung der Wohnbaumittel hin zur thermischen Sanierung
- M6.7 Laufende Abstimmung von Bundesförderungen mit Landesförderungen
- M6.8 Förderung von Baustoffen mit geringer Energieintensität während des gesamten Lebenszyklus

MOBILITÄT

M7	Schaffung eines ressourcenschonenden Gesamtverkehrsangebots
M7.1	Förderung einer verkehrssparenden Raumstruktur
M7.2	Ausbau und Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs
M7.3	Flexible Verkehrslösungen
M7.4	Ausbau und Attraktivierung des Rad- und Fußverkehrs
M8	Anreize für die Nutzung verkehrssparender Verkehrsmittel
M8.1	Anreize für den Berufsverkehr
M8.2	Bewusstseinsbildung und Information
M8.3	Fiskal- und ordnungspolitische Maßnahmen
M9	Effiziente Fahrzeuge und alternative Treibstoffe
M9.1	Forcierung von Elektro-Fahrzeugen und Plug-in-Hybrid Vehicles (PHEVs)
M9.2	Forcierung von emissionsarmen Pkw (Klein- und Leichtfahrzeuge) und Lastfahrzeugen
M10	Optimierung und Verlagerung des Straßengüterverkehrs
M10.1	Forcierung der Verlagerung
M10.2	Intensivierung des kombinierten Verkehrs
M10.3	Citylogistik
M11	Verbesserte Transparenz zum Mobilitätsverhalten in der Steiermark
M11.1	Aufbau eines steiermarkweiten Mobilitätspanels als Datenbasis
M11.2	Aufbau und Wartung eines landeseigenen Analysemodells zur Bewertung verkehrlicher Wirkungen
M11.3	Realisierung von Wirkungsprognosen- und -kontrollen

LAND-, FORST UND ABFALLWIRTSCHAFT

M12	Verstärkte Nutzung des Bodens und Wälder als positive Klimafaktoren
M12.1	Schonende Methoden zur Bodenbearbeitung
M12.2	Landnutzungsänderungen im Rahmen der EU Agrarpolitik
M12.3	Nutzung von Biomasse als Baustoff
M13	Reduktion der Methanemissionen aus der Landwirtschaft
M13.1	Emissionen aus der enterogenen Fermentation von Wiederkäuern
M13.2	Nutzung von Biogas
M13.3	Verbessertes Wirtschaftsdüngemanagement
M14	Reduktion der Stickstoffemissionen aus der Landwirtschaft
M14.1	Effizienter Einsatz von Stickstoffdünger
M14.2	Bedarfsgerechte Stickstoffversorgung von Nutztieren
M14.3	Verbessertes Wirtschaftsdüngemanagement
M15	Reduktion der Treibhausgasemissionen aus der Abfallwirtschaft
M16	Verankerung eines nachhaltigen Ressourcenmanagements in der Gesellschaft

MASSNAHMENBÜNDEL IM ÜBERBLICK

PRODUKTION

M17 Steigerung der Energieeffizienz

M17.1	Reduktion des Energiebedarfs der Produktionsgebäude
M17.2	Erhöhung des Anteil der Kraft-Wärme-Kopplung zur Prozesswärmebereitstellung
M17.3	Nutzung prozessinterner Ressourcen
M17.4	Forcierung der Abwärmenutzung

M18 Substitution fossiler Energieträger

M18.1	Switch zu nachwachsenden Energiequellen
M18.2	Switch zu regenerativen Energieträgern

M19 Verbesserung der Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen

M19.1	Förderprogramme für emissionsreduzierende Technologien
M19.2	Attraktivierung von mittels Contracting finanzierter Projekte

ENERGIEBEREITSTELLUNG

M20 Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger

M20.1	Nachwachsende Energieträger (Potenzialerhebung, Beratung, Logistik, Förderungen)
M20.2	Ausbau der Biomasse-Fernwärme (Bund, Land)
M20.3	Fernwärmeausbauoffensive in Graz (Potenzialerhebung, Beratung, Förderung) (Bund, Stadt Graz)
M20.4	Abfälle, Reststoffe sowie Deponie- und Klärgas (Nutzungsmöglichkeiten, Potenziale, Förderungen)
M20.5	Aktionsplan Wasserkraft und Beratungsaktion Kleinwasserkraft
M20.6	Forcierung der Sonnenenergienutzung durch baugesetzliche Änderungen und Investitionsförderungen (Bund, Land)
M20.7	Windkraft (Bund)
M20.8	Abwärme (Potenzialerhebung, Beratung, Förderung einzelner Projekte), Aktualisierung Abwärmekataster

M21 Erhöhung der Effizienz bei der Energiebereitstellung

M21.1	Effizienter Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen (Biomasse-Heizkessel Förderprogramm, Verbesserung rechtlicher Rahmenbedingungen, F&E Förderung)
M21.2	Fernwärmeausbauoffensive in Graz (Potenzialerhebung, Beratung, Förderung) (Bund, Stadt Graz)
M21.3	Ausweisung und Aktualisierung von Fernwärme-Vorranggebieten
M21.4	Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (Erleichterung des Netzzugangs) Förderprogramme) (Bund, Land)

KLIMASTIL

M22 Stärkung des klimaorientierten Einkaufens

M22.1 Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach Nachhaltigkeitskriterien und Lebenszykluskosten

M22.2 Stärkung von klimaschonenden Produkten (regional, Bio)

M22.3 Förderung von regionalen Mehrwegsystemen

M22.4 Verpflichtende Kennzeichnung von Produkten (Ökologischer Fußabdruck)

M23 Forcierung von klimafreundlichen Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten

M23.1 Freizeitangebote in deiner Nähe

M23.2 Forcierung klimaschonender Veranstaltungen

M23.3 Klimaorientiertes Vereinsleben

M24 Attraktivierung von sanften Reisen und klimaschonendem Urlaub

M24.1 Werbekampagne „Kennst du dein Zuhause“

M24.2 Bonus für einen Urlaub in der Nähe

M24.3 Schaffung eines Gesamtangebotes für sanfte Mobilität

M24.4 Alt und Jung - Klimaschutz greifbar machen

M25 Vorrang für einen ressourcenschonenden Lebensstil verankern

M25.1 Vorrang für eine klimafreundliche Mobilität verankern

M25.2 Stärkung der Energieberatung in Kleinregionen

M25.3 Vorbildwirkung im Öffentlichen Bereich sichtbar machen (Grundsatzbeschlüsse)

M25.4 Errichtung eines schulischen Mobilitätsmanagement

M25.5 Ausbau von Information und Beratung bezüglich Flächenverbrauch und Bodenbewirtschaftung

M26 Verstärkte Bildung und Information für den Klimaschutz

M26.1 Kontinuierliche Klimakampagne für den Haushalt und Informationen auf unterschiedlichen Ebenen

M26.2 Stärkung regionaler Klimainitiativen, -plattformen und -prozessen, Klimabeauftragte

M26.3 Weitergabe von Informationen bezüglich Klimaschutz an Schulen und Kindergärten